



MACHT IDEEN ZU TATEN.

Am
14.09.
GRÜN
wählen

***DAS KOMPAKTE KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR DEN KREIS PADERBORN.***

INHALT

Einleitung	3
Lebensgrundlagen erhalten, Klima schützen.	4
Natur schützen, wiederherstellen und erhalten.	5
Innovatives und nachhaltiges Wirtschaften.	6
Tierschutz beginnt vor Ort.	7
Unser Einsatz für Bildung und die Stärkung der Jugendhilfe.	8
Demokratie schützen und stärken.	9
Vielfalt leben – Integration und Inklusion stärken.	10
Starke Sozialpolitik – starkes Miteinander.	11
Grüne Kandidat*innen für den Kreistag – Besetzung der 30 Kreiswahlbezirke.	12 - 13
Geschlechtergerechtigkeit in allen Bereichen.	14
Kultur für alle – vielfältig, inklusiv und lebendig.	15
Mobilität und Digitalisierung: Infrastruktur, die nachhaltig, vernetzt und sicher ist. ...	16 - 17
Sicherheit und Zivilschutz – Verantwortung in Zeiten des Wandels.	18
Weiterführende Links und Kontaktdaten.	19
Grüne Kandidat*innen – ein starkes Team für den Kreistag.	20 - 21
Carsten Birkelbach – macht Politik zum Mitmachen.	22 - 24

EINLEITUNG

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Unser Kreis soll ein Zuhause sein für alle – offen, vielfältig und voller Möglichkeiten. Wir machen uns stark für einen Kreis Paderborn, in dem gerade auch junge Menschen Perspektiven finden, die zu ihnen passen.

Gleichzeitig steht unser Kreis vor großen ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen: Die Klimakrise zeigt sichtbare Auswirkungen. Der Anstieg der Durchschnittstemperatur, Waldsterben sowie die Häufung von extremen Wetterphänomenen wie Überschwemmungen und Tornados sind spürbar. Arbeits- und Ausbildungsplätze sind im Wandel und zum Teil bedroht. Der soziale Zusammenhalt und unsere demokratischen Werte werden in Frage gestellt.

Seit der letzten Wahl haben sich die Rahmenbedingungen durch Kriege und Krisen enorm verschlechtert, vermeintliche Sicherheiten sind weggebrochen. Die soziale Schere geht auch bei uns immer weiter auseinander, viele leben in Armut oder sind davon bedroht. Vor allem Kinder sind in besonderer Weise davon betroffen.

Wir wollen an das enorme Potenzial unserer Region anknüpfen, Chancen vor Ort nutzen und ausbauen und den Kreis ökologisch verantwortlich, wirtschaftlich erfolgreich und sozial gerecht gestalten.

Mit diesem Programm legen wir unsere Vision für den Kreis Paderborn vor: eine Vision des Wohlstands im Wandel, des Umwelt- und Klimaschutzes und des sozialen Zusammenhalts.

Damit diese Vision gelingen kann, bitten wir Sie um Ihre Stimme.

LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN, KLIMA SCHÜTZEN.

Hitzeperioden, Starkregen, Wirbelstürme und der Rückgang der Artenvielfalt zeigen:
Wir müssen dringend handeln!



„Klimaschutz ist Menschenchutz!“

Carolin Köhler [Listenplatz 9]

- Wir setzen uns für eine bessere Vorbereitung auf Extremwetterereignisse ein.
- Kommunale Konzepte für die Energie- und Wärmewende müssen vorangetrieben und miteinander verzahnt werden.
- Solar- und Windenergie sollen weiter ausgebaut werden.
- Die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude sowie die fachkundige Beratung und Förderung privater Haushalte müssen weiter ausgebaut werden.
- Wir fordern die Stärkung regionaler Vermarktungsstrukturen, um Transportwege zu verkürzen und die Wertschöpfung vor Ort zu erhalten.

Dafür setzen wir auf aktive Mitgestaltung durch Bürger*innen.



„Wir wollen, dass unsere Region zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist und eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einnimmt.“

Peter Altenbernd [Listenplatz 12]



NATUR SCHÜTZEN, WIEDERHERSTELLEN UND ERHALTEN.

Der Schutz der Natur ist eine zentrale Aufgabe.



„Wir wollen Lebensräume für Tiere und Pflanzen bewahren, geschädigte Ökosysteme renaturieren und die biologische Vielfalt gezielt fördern.“

Norika Creuzmann [Listenplatz 1]



- Wir fordern ein umfassendes Biodiversitätsprogramm, das gemeinsam mit Bürger*innen, Landwirt*innen, Fachbehörden und Naturschutzorganisationen umgesetzt wird.
- Wir wollen, dass durch den Erhalt alter Baumbestände und die gezielte Pflanzung neuer Bäume sowie die Anlage von Hecken, Blühstreifen und Kleingewässern auch außerhalb geschützter Gebiete bestehende Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten und neue geschaffen werden.
- Wir unterstützen die Wiedervernässung von Mooren in der Egge und an den Rändern der Senne. Diese Gebiete sind die artenreichsten Lebensräume unserer Region und zugleich effektive CO₂-Speicher.
- Bestehende Wälder sollen zu Schwammwäldern weiterentwickelt werden.
- Langfristig, sobald die geopolitische Lage es zulässt, setzen wir uns für einen Nationalpark Senne ohne militärischen Übungsbetrieb ein.

Nur eine intakte Natur sichert unsere Ernährung, unsere Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht für kommende Generationen.



„Naturschutz ist aktive Daseinsvorsorge.“

Markus Rieger [Listenplatz 10]

INNOVATIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN.

Wirtschaftspolitik muss zukunftsfähig, ökologisch und sozial gerecht sein. Zugleich soll sie unsere Region – auch im ländlichen Raum – stärken.



„Mit resilienten Betrieben und sauberer Energie wollen wir eine lebenswerte Heimat für alle Generationen schaffen.“

Marlene Rathgeber [Listenplatz 17]

- Wir fordern eine umfassende Abfallvermeidungsstrategie.
- Lokale Initiativen wie Repair-Cafés, Unverpackt-Läden und Sharing-Plattformen sollen gezielt gefördert werden.
- Die Ausgaben des Kreises müssen so gesteuert werden, dass die finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten bleibt.

Der Kreis Paderborn soll eine Modellregion für Nachhaltigkeit werden, mit der sich alle Bürger*innen positiv identifizieren und die bundesweite Strahlkraft entfaltet.



„Der Kreis Paderborn muss das Potenzial zur Vorreiterregion ausschöpfen.“

Frederik Schäfers [Listenplatz 16]

TIERSCHUTZ BEGINNT VOR ORT.

Tiere brauchen Schutz.

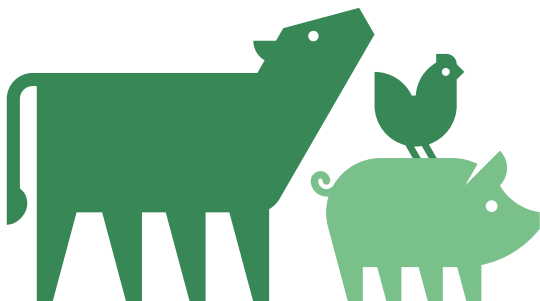


*„Auch auf kommunaler Ebene können wir
viel für Wild-, Haus und Nutztiere tun.“*

Elisabeth Schaper [Listenplatz 3]

- Wir setzen uns für den besseren Schutz von Wildtieren ein – in der Kulturlandschaft zum Beispiel durch mehr naturnahe Flächen. Veranstaltungen mit Wildtieren auf kommunalen Flächen lehnen wir ab.
- Zum Schutz von Wild- und Haustieren möchten wir Möglichkeiten entwickeln, wie Silvesterfeiern umwelt- und tierfreundlicher gestaltet werden können.
- Wir wollen unsere Landwirt*innen bei einer artgerechten und verantwortungsvollen Tierhaltung im Sinne der Tierwohlrichtlinie unterstützen.

Für uns ist Tierschutz Ausdruck einer mitfühlenden und verantwortungsvollen Gesellschaft.



UNSER EINSATZ FÜR BILDUNG UND DIE STÄRKUNG DER JUGENDHILFE.

Eine starke, handlungsfähige Jugendhilfe ist unverzichtbar, um allen jungen Menschen ein gutes Aufwachsen, Schutz und faire Chancen zu ermöglichen.



*„Chancengleichheit darf in der Bildung
kein leeres Versprechen sein.“*

Birgit Marx [Listenplatz 15]

- Wir wollen das Pflegekinderwesen im Kreis Paderborn nachhaltig stärken und verlässliche Perspektiven schaffen.
- Wir setzen uns für stabile Elternbeiträge in der Kinder- und Jugendbetreuung ein.
- Wir wollen die inklusiven Bildungsangebote stärken.
- An den Berufskollegs des Kreises wollen wir moderne Lernumgebungen sicherstellen.

Investitionen in Bildung und Jugendhilfe zahlen sich aus – sozial wie wirtschaftlich.



*„Jugendhilfe muss auf die auf die aktuellen
Herausforderungen und die zunehmenden
Belastungen von Kindern und Jugendlichen
und deren Familien reagieren.“*

Julius Beckers [Listenplatz 18]



DEMOKRATIE SCHÜTZEN UND STÄRKEN.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der unterschiedliche Meinungen respektvoll ausgetauscht werden, aber gleichzeitig klare Grenzen gegen Menschenfeindlichkeit und demokratiegefährdende Tendenzen gezogen werden.



„Demokratie wird gestärkt, wenn wir die Begeisterung der Menschen für sie wecken.“

Anne Birkelbach [Listenplatz 5]



- Um die Bürger*innenbeteiligung zu erhöhen, fordern wir, dass bis zu nächsten Wahl mindestens ein größeres Thema von einem kreisweiten Bürger*innenrat bearbeitet wird. Für die Kreisjugendbeteiligungskompetenz fordern wir mehr Kompetenzen in enger Abstimmung mit den Jugendlichen.
- Wir setzen uns ein für ein kreisweites Demokratiefest am 3. Oktober sowie einen Demokratietag für alle Bildungseinrichtungen des Kreises.

Wir setzen uns ein für eine Demokratie, die alle einbezieht.



„Den Feinden der Demokratie treten wir konsequent entgegen und unterstützen alle demokratischen zivilgesellschaftlichen Kräfte.“

Jörg Schlüter [Listenplatz 4]

VIelfALT LEBEN – INTEGRATION UND INKLUSION STÄRKEN.

Menschen aus über 140 Nationen, mit verschiedenen Religionen, Lebensgeschichten, Sprachen und Lebensweisen sowie mit und ohne Behinderung leben im Kreis Paderborn.



„Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft.“

Inga Gill [Listenplatz 11]

- Wir wollen einen Kreisintegrationsrat gründen.
- Wir fordern eine ausländerrechtliche Beratungskommission, um Härtefälle bei Asylverfahren zu beraten.
- Wir setzen uns dafür ein, bestehende Beratungsstrukturen durch niederschwellige und mehrsprachige Angebote zu stärken und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Wir fordern für alle Ebenen eine konsequente Orientierung an der UN-Behindertenrechtskonvention. Daher setzen wir uns für einen Inklusionsrat auf Kreisebene ein und für eine flächendeckende Barrierefreiheit in allen Einrichtungen des Kreises.

Wir setzen uns für eine Politik ein, die alle mit einschließt.



STARKE SOZIALPOLITIK – STARKES MITEINANDER.

Wir verfolgen hartnäckig das Ziel eines sozial gerechten Kreises.



„Wir wollen Armut möglichst gar nicht erst entstehen lassen, Ursachen bekämpfen und Folgen für Betroffene mildern.“

Petra Lippegaus [Listenplatz 13]

- Wir setzen uns dafür ein, dass im sozialen Bereich keine Mittel gekürzt werden. Stattdessen werden wir diese Strukturen dauerhaft stärken, solidarisch absichern und verlässlich finanzieren.
- Wir fordern, dass die Träger sozialer Beratungsangebote bestmöglich ausgestattet werden.
- Wir setzen uns für die Einrichtung eines Seniorenbeirates auf Kreisebene ein.
- Wir fordern für alle Ebenen eine konsequente Orientierung an der UN-Behindertenrechtskonvention. Daher setzen wir uns für einen Inklusionsrat auf Kreisebene ein und für eine flächendeckende Barrierefreiheit in allen Einrichtungen des Kreises.



„Nicht nur bei diesem Thema sind die Wohlfahrtsverbände ein unverzichtbarer Pfeiler unseres Sozialstaats.“

Sebastian Schürmann [Listenplatz 14]

Wir wollen medizinische Angebote, die alle erreichen.

- Wir fordern insbesondere in ländlichen Regionen wohnortnahe Gesundheitszentren, mobile Angebote und digitale Lösungen wie Videosprechstunden.
- Wir setzen uns ein für die Einrichtung eines Drogenkonsumraums in Paderborn.

Nur ein starkes, solidarisches System kann die Gesundheitsversorgung zukunftsfest machen.

GRÜNE KANDIDAT*INNEN FÜR DEN KREISTAG

Besetzung der 30 Kreiswahl-
bezirke Paderborns in der
Übersicht:

Johanna Westermeyer-Böse

Kreiswahlbezirk:
26 Delbrück

Mechtild Stamm

Kreiswahlbezirk:
27 Delbrück

Carolin Köhler

Kreiswahlbezirk: 28 Delbrück

Alexander Löhr

Kreiswahlbezirk: 29 Hövelhof

Jörg Schlüter

Kreiswahlbezirk:
30 Hövelhof

Elisabeth Schaper

Kreiswahlbezirk:
22 Salzkotten

Carsten Birkelbach

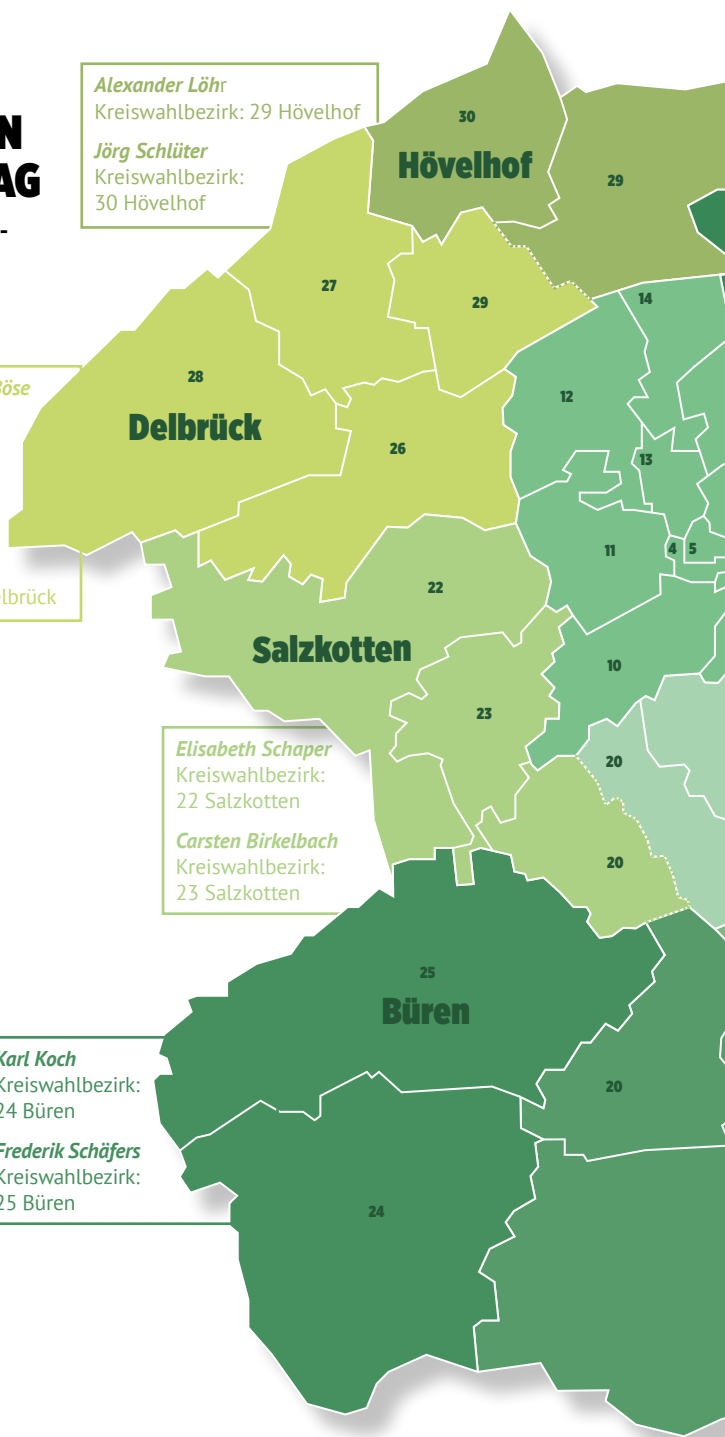
Kreiswahlbezirk:
23 Salzkotten

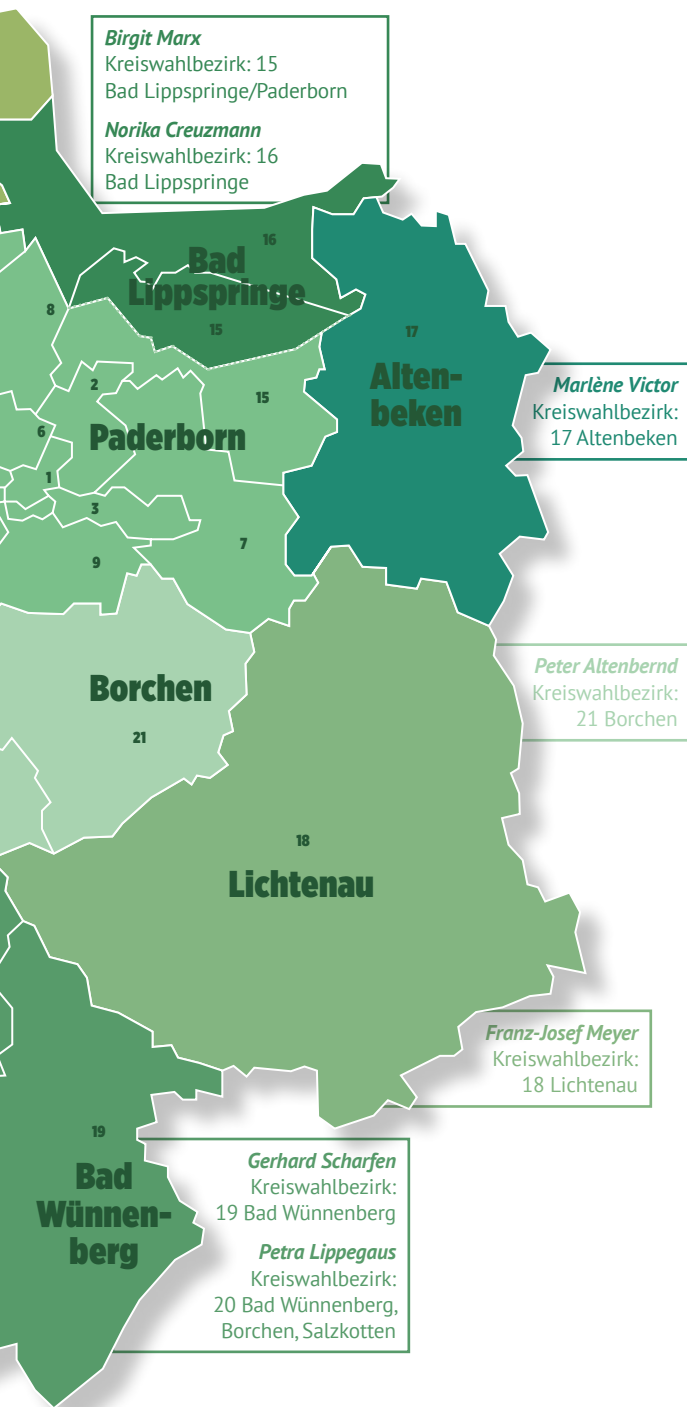
Karl Koch

Kreiswahlbezirk:
24 Büren

Frederik Schäfers

Kreiswahlbezirk:
25 Büren





Birgit Marx

Kreiswahlbezirk: 15
Bad Lippspringe/Paderborn

Norika Creuzmann

Kreiswahlbezirk: 16
Bad Lippspringe

Marlène Victor

Kreiswahlbezirk:
17 Altenbeken

Peter Altenbernd

Kreiswahlbezirk:
21 Borcheln

Franz-Josef Meyer

Kreiswahlbezirk:
18 Lichtenau

Gerhard Scharfen

Kreiswahlbezirk:
19 Bad Wünnenberg

Petra Lippegas

Kreiswahlbezirk:
20 Bad Wünnenberg,
Borcheln, Salzkotten

Ralf Pirsig

Kreiswahlbezirk: 1 Paderborn

Simon Schmitt

Kreiswahlbezirk: 2 Paderborn

Barbara Pähler

Kreiswahlbezirk: 3 Paderborn

Anne Birkelbach

Kreiswahlbezirk: 4 Paderborn

Bettina Keimeier

Kreiswahlbezirk: 5 Paderborn

Markus Rieger

Kreiswahlbezirk: 6 Paderborn

Inga Gill

Kreiswahlbezirk: 7 Paderborn

Sebastian Schürmann

Kreiswahlbezirk: 8 Paderborn

Susanne Schüssler

Kreiswahlbezirk: 9 Paderborn

Imke Stock

Kreiswahlbezirk: 10 Paderborn

Julius Beckers

Kreiswahlbezirk: 11 Paderborn

Markus Müller

Kreiswahlbezirk: 12 Paderborn

Marlene Rathgeber

Kreiswahlbezirk: 13 Paderborn

Nick Kemper

Kreiswahlbezirk: 14 Paderborn

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IN ALLEN BEREICHEN.

Gleichstellung muss in der konkreten Politik des Kreises verankert werden – quer durch alle Bereiche.



*„Gleichstellung darf nicht nur in
Sonntagsreden vorkommen.“*

Hiltrud Greitemann [Listenplatz 19]

- Wir setzen uns dafür ein, dass ausreichend Schutzplätze, Frauenhäuser, Schutzwohnungen und Fachberatungsstellen im Kreis verfügbar sind – finanziell gesichert, barrierefrei und auch im ländlichen Raum gut erreichbar.
- Wir fordern die Einrichtung eines Gleichstellungsausschusses im Kreis Paderborn.
- Wir setzen uns ein für faire und transparente Bezahlung in kreiseigenen Einrichtungen, für Arbeitszeitmodelle, die echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen, und für mehr Wertschätzung und Unterstützung von Care-Arbeit.

Nur wenn alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, die gleichen Rechte, Chancen und Zugänge haben, kann unsere Gesellschaft gerecht, sicher und zukunftsfähig sein.



KULTUR FÜR ALLE – VIELFÄLTIG, INKLUSIV UND LEBENDIG.

Kultur ist das pulsierende Herz unserer offenen und demokratischen Gesellschaft. Für uns ist Kultur keine freiwillige Leistung, sondern eine kommunale Pflichtaufgabe. Das für die Kulturszene unverzichtbare Engagement von Ehrenamtlichen wollen wir besonders stärken.



„Wir setzen uns für ein inklusives Heimatverständnis ein, das Stadt und Land verbindet, kulturelle Vielfalt sichtbar macht und demokratische Teilhabe aller hier Lebenden stärkt.“

Susanne Schüssler [Listenplatz 7]

- Wir setzen uns dafür ein, dass Kulturangebote im gesamten Kreisgebiet gestärkt und ausgebaut werden – gerade auch im ländlichen Raum. Dazu gehört für uns eine zentrale Anlaufstelle für Kulturschaffende, die bei Finanzierung, Projektplanung und Vernetzung unterstützt.
- Wir fordern mehr barrierefreie Kulturorte im gesamten Kreis.
- Darüber hinaus fordern wir eine solide Grundfinanzierung aller Kultureinrichtungen, an denen der Kreis beteiligt ist. Dazu gehören insbesondere die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg sowie das ehemalige Kriegsgefangenenlager STALAG 326 (VI K) Senne, das als nationale Gedenkstätte etablieren werden soll.

In Zeiten gesellschaftlicher Spaltungen bedeutet Heimat Identität und Vielfalt.



„Gegen demokratiefeindliche Strömungen stärken wir eine differenzierte Erinnerungskultur.“

Franz-Josef Meyer [Listenplatz 20]

MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG: INFRASTRUKTUR, DIE NACHHALTIG, VERNETZT UND SICHER IST

Wir brauchen ein attraktives Verkehrssystem, das klimafreundlich, bezahlbar und für alle zugänglich ist und damit die Teilhabe am öffentlichen Leben für alle möglich macht.



*„Mit unseren Konzepten schaffen wir die Mobilitätswende im gesamten Kreisgebiet und verbessern die Lebensqualität aller Bürger*innen.“*

Carsten Birkelbach [Listenplatz 2]

- Wir wollen den „Hochstifttakt“ entwickeln – ein integriertes Konzept, bei dem alle Verkehrsmittel unabhängig von Ortszeiten und Uhrzeiten optimal aufeinander abgestimmt sind.
- Wir wollen ein vergünstigtes Deutschlandticket für alle Schüler*innen im Kreis.
- Weitere wichtige Bausteine für die Mobilitätswende sind zum Beispiel die Reaktivierung der Almetalbahn von Paderborn nach Brilon sowie der Strecke Versmold – Gütersloh – Hövelhof, Mobilitätsstationen, an denen verschiedene Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, Carsharing und Leihfahrräder vernetzt werden, sowie die längst überfällige Umsetzung des geplanten Radwegenetzes im Kreis Paderborn.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Subventionen für den Flughafen transparent gemacht und schrittweise reduziert werden und ein konsequentes Nachtflugverbot umgesetzt wird.



Wir möchten eine flächendeckende digitale Infrastruktur schaffen.



*„Wir stehen für eine Digitalpolitik,
die den Datenschutz ernst nimmt und
die informationelle Selbstbestimmung
der Bürger*innen respektiert.“*

Simon Schmitt [Listenplatz 8]

- Wir setzen uns für einen konsequenten Ausbau von Glasfasernetzen bis in jedes Dorf und jeden Hof ein.
- Für hörgeschädigte und gehörlose Menschen sollte es in jedem Verwaltungsgebäude (mobile) Induktionsschleifen geben.
- Wir fordern, dass bis Ende 2030 alle Verwaltungsdienstleistungen auch digital und bürger*innennah angeboten werden.

Wir denken Infrastruktur ganzheitlich.



SICHERHEIT UND ZIVILSCHUTZ – VERANTWORTUNG IN ZEITEN DES WANDELS

Sicherheit im Alltag entsteht nicht nur durch Technik und Strukturen, sondern vor allem durch sozialen Zusammenhalt, Vertrauen in funktionierende öffentliche Stellen und ein aktives Miteinander.

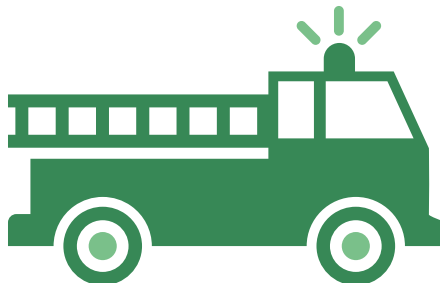


„Wir stehen für einen umfassenden Sicherheitsbegriff, der Menschen in den Mittelpunkt stellt – nicht nur Strukturen.“

Ralf Pirsig [Listenplatz 6]

- Wir setzen uns dafür ein, dass der Kreis die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren stärkt, digitale Einsatzsysteme fördert und ehrenamtliche Strukturen unterstützt.
- Die Nachwuchsgewinnung in den Hilfsdiensten ist eine gemeinsame Aufgabe von Kommunen, Kreis und Gesellschaft – wir wollen Impulse setzen und Kooperationen fördern, etwa mit Schulen oder Jugendgruppen.
- Wir setzen uns für eine bürgernahe Sicherheitsstrategie ein, die auf Prävention, Kooperation und schnelle Reaktionsfähigkeit setzt. Auch dafür muss die Kriseninfrastruktur gezielt gestärkt und an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst werden.

Sicherheit bedeutet für uns auch: Niemand wird in der Krise allein gelassen. Rund um die Uhr stellen dies die freiwilligen und hauptamtlichen Kräfte bei Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten bei Einsätzen und in Bereitschaft sicher. Gute Voraussetzung dafür zu schaffen ist Ziel grüner Politik.



MACHT DEN KREIS **PADERBORN** ZU EINEM BESSEREN ORT FÜR ALLE.



DAFÜR BRAUCHT ES IHRE STIMME.



Mehr zu unseren Positionen und Zielen finden Sie in unserem Wahlprogramm auf:

www.padergruen.de

Dazu einfach dem QR-Code folgen.

Bei Fragen, Wünschen, Ideen oder allgemeinem Redebedarf einfach anrufen, mailen oder vorbeikommen:

Kontakt Grünes Büro:

Bahnhofstr. 16, 33102 Paderborn

Mail: buero@padergruen.de

Tel.: 052 51-2 65 49

Web: padergruen.de

Insta: [gruenepaderborn](https://www.instagram.com/gruenepaderborn)

GRÜNE KANDIDAT*INNEN FÜR DEN KREISTAG

Der Landrat muss gut und verlässlich mit dem Kreistag zusammenarbeiten. Neben Carsten Birkelbach als Landrat kandidiert deshalb dieses starke Team für den Kreistag.



1 Norika Creuzmann



2 Carsten Birkelbach



3 Elisabeth Schaper



4 Jörg Schlüter



5 Anne Birkelbach



6 Ralf Pirsig



7 Susanne Schüssler



8 Simon Schmitt



9 Carolin Köhler



10 Markus Rieger





11 Inga Gill



12 Peter Altenbernd



13 Petra Lippegauß



14 Sebastian Schürmann



15 Birgit Marx



16 Frederik Schäfers



17 Marlene Rathgeber



18 Julius Beckers



19 Hiltrud Greitemann



20 Franz-Josef Meyer



CARSTEN BIRKELBACH – MACHT POLITIK ZUM MITMACHEN.

Gemeinsam mit Ihnen und mit euch möchte ich als Landrat die Zukunft unseres Kreises gestalten. Wir stehen vor großen Herausforderungen, allen voran der Klimawandel, der soziale Zusammenhalt und die Angriffe auf unsere demokratischen Werte. Ich will unseren Kreis zu einem vielfältigen, chancenreichen und lebenswerten Zuhause für alle machen, in dem wir gerne leben und uns wohlfühlen – mit so viel Beteiligung aller Menschen im Kreis wie möglich. Was hilft den Menschen? Das ist der Ausgangspunkt für mein politisches Handeln.



DAS PACKE ICH ALS LANDRAT ZUERST AN:

■ Mobilitätswende

Ich möchte das bereits entwickelte Konzept für ein Radwegenetz im Kreis so schnell wie möglich umsetzen, damit das Rad zu einer echten Alternative für Pendler*innen wird. Zur Mobilitätswende gehört auch ein verlässlicher, preislich attraktiver und gut ausgebauter ÖPNV.

■ Stärkung der Zivilgesellschaft

Seit meiner Jugend habe ich mich gegen Hass und Hetze eingesetzt. Dies ist heute wichtiger als je zuvor. Wir müssen alle stärken, die sich gegen Verfassungsfeinde einsetzen. Im Wahlprogramm haben wir dazu Ideen, wie wir mehr Menschen für Demokratie wieder begeistern können. Unsere Demokratie ist es wert.

■ Klimafolgenanpassung & -schutz

Die Klimakrise ist sehr real und auch in unserem Kreis angekommen. Auf diese Folgen müssen wir uns weit besser vorbereiten, zum Beispiel mit einem Hitzeschutzplan. Wir werden auch als Kreis Signale setzen für weniger CO₂-Ausstoß und weniger Ressourcenverbrauch – damit auch unsere Enkelkinder gern und gut im Kreis leben können.

■ Bezahlbares Wohnen für alle

Der Kreis verwaltet die Mittel für die soziale Wohnraumförderung. An diesem Thema möchte ich gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden arbeiten. Wir müssen dafür sorgen, dass es überall bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende und Studierende, für Familien und für ältere Menschen gibt.



ÜBER MICH:

52 Jahre, geboren und aufgewachsen im Landkreis Kassel. 1992 kam ich zum Studium nach Paderborn und entschied mich, im Kreis Paderborn zu bleiben – der Liebe wegen. Gemeinsam mit unseren zwei Kindern leben wir in Salzkotten. Beruflich bin ich als Diplom-Informatiker tätig. Seit 24 Jahren bin ich mit Herzblut in der Kreispolitik aktiv – zunächst nur innerhalb meiner Partei, dann als sachkundiger Bürger im Kreistag. Heute bin ich Fraktionsvorsitzender.



Am
14.09.
CARSTEN
wählen

CARSTEN BIRKELBACH

MACHT POLITIK ZUM

MITMACHEN.

GRÜNER LANDRATSKANDIDAT